EDITION PROFIFOTO

HOCHZEITS-FOTOGRAFIE

KREATIV BLITZEN
FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE UND
MODERNE BILDER

HEIKO SCHMIDT

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

EDITION PROFIFOTO
MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE

HOCHZEITSFOTOGRAFIE

KREATIV BLITZEN FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE UND MODERNE BILDER

Heiko Schmidt

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95845-620-4
1. Auflage 2017

www.mitp.de
E-Mail: mitp-verlag@sigloch.de
Telefon: +49 7953 / 7189 - 079
Telefax: +49 7953 / 7189 - 082

© 2017 mitp-Verlags GmbH & Co. KG, Frechen

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Sabine Janatschek
Sprachkorrektorat: Petra Heubach-Erdmann
Covergestaltung: Christian Kalkert
Bildnachweis (soweit nicht anders gekennzeichnet): Heiko und Cati Schmidt
Satz: Petra Kleinwegen

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Inhalt

Einleitung 8

E.1 Aufbau des Buches 12

Kapitel 1
Quo vadis – der Wandel in der Hochzeitsfotografie 15

1.1 Vorurteil Hochzeitsfotograf 16
1.2 Und wo steht die Hochzeitsfotografie heute? 19

Kapitel 2
Warum blitzen? 27

2.1 In einer perfekten Welt, mit perfektem Licht, braucht man keine Blitzfotografie 29

Kapitel 3
Die Ausrüstung 35

3.1 Kameras 36
3.2 Blitze 37
3.3 Auslöser 38
3.4 Befestigungen 40
3.5 Sonstiges Zubehör 41
3.6 In my bag 42

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Inhalt

Kapitel 4
Grundlagen der Blitzfotografie 47

4.1 Manuell blitzen 50

Kapitel 5
Bedienung der Kamera 57

5.1 Keep it simple 58
5.2 Blitztechniken 59

Kapitel 6
Blitztechniken 63

6.1 Bounce-Blitz 64
6.2 Lange Verschlusszeiten mit Blitz – Dragged Shutter 69
6.3 Off-Camera-Blitz – Entfesseltes Blitzen 77

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Inhalt

Kapitel 7
Der Tag der Hochzeit 87

7.1 Getting Ready 88
7.2 Trauung 97
7.3 Gruppenfoto und formelle Bilder 101
7.4 Brautpaarshooting 107
7.5 Der Empfang 116
7.6 Reden 125
7.7 Spiele und Vorführungen 135
7.8 Hochzeitstorte 143
7.9 Brautstraußwerfen 149
7.10 Der erste Tanz 159
7.11 Die Party 175
7.12 Nightshot 189

Kapitel 8
Und zum Schluss 201

Rockstars

Cafa Liu 24
Isabelle Hattink 33
Lanny Mann 44
Ryan Brenizer 60
Ken Pak 84
Victor Lax 204

Index 205

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Einleitung

Ein Buch über Blitzen in der Hochzeitsfotografie? Wirklich?

Wenn du dieses Buch in den Händen hältst, bist du vermutlich Fotograf, wahrscheinlich sogar Hochzeitsfotograf. Ich gehe daher davon aus, dass du schon einiges an Wissen und Erfahrung mitbringst. Was kann man also über dieses, doch recht spezielle Thema, so viel schreiben? Die Grundlagen sind doch bekannt und die moderne Technik macht es so einfach wie nie zuvor, oder? Ja und Nein.

Blitzfotografie kann so viel mehr sein, als das Brautpaar mit aufgestecktem Blitz in der Mittagssonne aufzuhellen. Mit dem richtigen

Das Brautpaar bekommt eine »Überraschung« in einem Karton, mit der Maßgabe, es draußen aufzumachen. Der Uhu kam aus einer Aufzuchtstation und wurde offiziell freigelassen. Weder das Tier noch das Brautpaar wurde verletzt.
Nikon D750 mit 35/2.0 D. 1/90 sec., Blende 2.0, ISOv 6400. Off-Camera-Blitz.

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Einsatz von Blitz kann man die Realität verstärken. Man kann Bilder kreieren, die das widerspiegeln, was das Brautpaar gefühlt hat, nicht, was es gesehen hat.

In einer perfekten Welt *bräuchte* man keinen Blitz. Das Licht wäre immer perfekt, gerade so, wie man es braucht. Schmeichelndes Licht, gerichtetes Licht oder verträumtes Gegenlicht. Die Location wäre immer traumhaft. Aber die Welt ist nicht perfekt, schon gar nicht auf Hochzeiten (zumindest nicht für Fotografen).

Ein kleiner Ausflug. Als ich vor Jahren anfing, Hochzeiten zu fotografieren, dachte ich noch, Blitzen sei ein notwendiges Übel. Ich kam aus der klassischen Reportage- und Reisefotografie und nachdem ich Vater wurde und das mit dem Reisen so eine Sache war, schlief die Fotografie ein. Andere Sachen wurden wichtig. Mit der Zeit vermisste ich die Möglichkeit, Menschen mit der Kamera so nahe zu sein. Zu dieser Zeit zog die Reportagefotografie mehr und mehr auf Hochzeiten ein, und ich dachte mir, das ist die Lösung. Ich fotografiere wieder Reportage, bin den Menschen und ihren Gefühlen nah mit der Kamera, aber mache das in der Nähe meiner Familie und nicht im Himalaja.

Also fing ich an, meine ersten Hochzeiten zu fotografieren. Blitzen? Darum hatte ich immer einen großen Bogen gemacht. Natürliches

Der erste Tanz. Nikon D600 mit 35/1.8 G. 1/60 sec., Blende 1.8, ISO 800. Off-Camera-Blitz.

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Anstoßen auf der Tanzfläche. Nikon D750 mit 28/1.8 G. 1/180 sec., Blende 5.6, ISO 800. Off-Camera-Blitz.

Der erste Tanz. Sony A7s mit Nikon 50/1.4D auf tilt Adapter. 1/25 sec., Blende 4.0, ISO 800. Off-Camera-Blitz.

Das Brautpaar packt ein Geschenk aus. Nikon D750 mit 28/1.8 G. 1/180 sec., Blende 2.0, ISO 1600. Off-Camera-Blitz.

Licht fühlte sich so viel echter an. Aber auf Hochzeiten gibt es Situationen, bei denen kommt man ums Blitzen (fast) nicht herum.

Meine ersten Blitzversuche waren dilettantisch und ich war froh, als ich schließlich beim Tanzen meine ersten brauchbaren Blitzfotos hinbekam, im Automatikmodus versteht sich.

Doch mit der Zeit fand ich Spaß daran, Situationen mit Blitz aufzupeppen, zu dramatisieren und dem Ganzen eine eigene Handschrift zu geben. Inspiriert von den Stars der amerikanischen Fotografenszene probierte ich viel aus und es gab Zeiten, da habe ich sehr viel geblitzt. Inzwischen bin ich ruhiger geworden. Blitzen sollte kein Selbstzweck sein.

In diesem Buch möchte ich euch zeigen, was mit einfachen Blitzen (Speedlights) auf Hochzeiten möglich ist. Wann es sinnvoll und interessant sein kann, sie einzusetzen. Wann man es vielleicht besser lässt oder wann es einfach unnötig ist. Dabei konzentrieren wir uns aufs Blitzen in Reportagesituationen. Bis auf das Brautpaarshooting und die Gruppenbilder sind alle Bilder in diesem Buch ungestellt und ohne Eingreifen in die Situation entstanden.

Ihr entscheidet selber, wie ihr Blitze einsetzen wollt. Das reicht vom Available-Light-Fotografen, der den Blitz nur in Notsituationen einsetzen will, aber hier dennoch ästhetisch ansprechende Bilder machen möchte. Vor allem Bilder, die zu seinem übrigen Stil passen. Und reicht bis zu den Fotografen, die Blitz als Teil ihres Stils, ihrer generellen Bildsprache machen wollen. Jeder wird in diesem Buch Informationen finden, die er für seinen individuellen Stil anpassen kann.

Getting Ready. Nikon D610 mit 35/1.8 G. 1/180 sec., Blende 9.5, ISO 100. Off-Camera-Blitz. →

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 978-3-95961-066-198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Nightshot in einer Apfelplantage. Nikon D750 mit 24/2.8 D. 1/30 sec., Blende 2.8, ISO 1600. Off-Camera-Blitz. Spiegel.

Nightshot. Nikon D750 mit 28/1.8 G. 1/30 sec., Blende 1.8, ISO 1600. Off-Camera-Blitz.

E.1 AUFBAU DES BUCHES

Im ersten Teil des Buches geht es ein bisschen um Grundlagen. Wer glaubte, als er mit Fotografie anfing, Blende, ISO und Verschlusszeit seien kompliziert, der sei gewarnt. In dem Moment, wo wir einen Blitz hinzufügen, wird die ganze Sache deutlich komplexer. Aber es geht ja nur um Blitze, nicht um Raketenwissenschaft. Also, alles ist machbar.

Im zweiten Teil geht es um die Grundtechniken des Blitzens auf Hochzeiten. Welche Techniken sind sinnvoll und welche Art Bildlook entsteht bei den unterschiedlichen Anwendungen? Hier gibt es drei grundsätzliche Vorgehensweisen, die jede ihren eigenen Charakter hat. Bounce-Blitz, lange Verschlusszeiten und Off-Camera-Blitz. Was genau damit gemeint ist, seht ihr später.

Im dritten und letzten Teil schauen wir uns einen Hochzeitstag im Detail an. Vom Getting Ready am Morgen bis zur abendlichen Party beschreibe ich jeden Teil der Hochzeit und wie man dabei kreativ Blitztechniken einsetzen kann. Dabei seht ihr, dass vielleicht nicht jede Blitztechnik zu jedem Teil des Tages passt.

Blitzen auf Hochzeiten ist nicht ganz einfach. Man hat mehr Ausrüstung dabei und oft muss es schnell gehen. Man möchte mit den Blitzen niemanden stören. Das Balancieren von vorhandenem Licht und Blitzlicht kann besonders am Anfang schwierig erscheinen. Aber wer sich darauf einlässt, kann bei wirklich schlechten Bedingungen, wie absolut unpassendem, farbstichigem oder einfach schlechtem Licht und/oder unschönen Locations, atemberaubende Bilder entstehen lassen. Man kann aus »tierischen organischen Verdauungsprodukten« ein »beliebtes, gelbliches Edelmetall« machen.

Ich glaube, es war Ben Chrisman, ein sehr bekannter Hochzeitsfotograf aus den USA, der mal gesagt hat: »Es geht nicht darum, was du machen kannst, sondern was du in fünf Minuten machen kannst.« In diesem Sinne, let's go.

Erster Tanz. Leica M-P mit 35/2.0 IV, 0.7 sec., Blende 5.6, ISO 400. Dragged Shutter. →

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

KAPITEL 1
Quo vadis – der Wandel in der Hochzeitsfotografie

1.1 Vorurteil Hochzeitsfotograf 16
1.2 Und wo steht die Hochzeitsfotografie heute? 19

Cafa Liu 24

← Nikon D750 mit 28/1.8 G. 1/125 sec., Blende 8.0, ISO 800. Off-Camera-Blitz.

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

1.1 VORURTEIL HOCHZEITSFOTOGRAF

Die Hochzeitsfotografie ist nicht mehr das, was sie noch vor Kurzem war. Ich glaube, kaum eine andere Sparte der Fotografie hat in so kurzer Zeit einen solch extremen Wandel durchgemacht.

Jeder kennt das Vorurteil der Hochzeitsfotografie. Der etwas schmierige Fotograf, der für eine Stunde nach der Trauung kommt und kitschige und nichtssagende Bilder des Paares und der Hochzeitsgesellschaft macht. Der Beruf Hochzeitsfotograf war die unterste Stufe der Fotografengilde und von den höher gestellten Disziplinen belächelt und verspottet. Kunst? Kreativität? Anerkennung? Keine Spur.

Dazu kam ein wohl sehr ausgeprägtes Territorialverhalten. Man sah sich als Konkurrenten, die mit verschiedensten Tricks um ihre Kunden buhlten. Jeder hat mehr oder weniger im gleichen »anerkannten« Stil fotografiert und so was wie ein Alleinstellungsmerkmal gab es kaum. Da war natürlich jeder Kollege automatisch auch ein Konkurrent. Dies wurde sicherlich dadurch verstärkt, dass die Hochzeitsfotografen rein lokal in ihrer Stadt gearbeitet haben.

Auch für das Brautpaar war der Fotograf oft nur jemand, der in seiner Wichtigkeit weit hinter Hochzeitstorte, Dekoration und Musik zurückstand. Die Torte war teurer als der Fotograf. Und er war

Bräutigam strippt für seine Braut. Fuji XT-2 mit 18/2.0. 1/250 sec., Blende 4.0, ISO 3200. Off-Camera-Blitz.

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Nightshot unter einer Weide. Das Bild wurde extra aus einem JPEG gepusht, um die Farbartefakte in den Blättern zu erhalten. Sony A7s mit Voigtländer 15/4.5. 1/60 sec., Blende 4.5, ISO 400. Off-Camera-Blitz.

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

austauschbar. Hauptsache, »ein« Fotograf war da und hat die obligatorischen Alibibilder runtergeknipst.

Dann kam der Wandel, ein großer, fast revolutionärer Wandel. Ja, vielleicht gibt es den Hochzeitsfotografen wie oben beschrieben immer noch, aber ich bin sicher, seine Tage sind gezählt. Fotografieren auf diesem Niveau können inzwischen viele Hobbyfotografen und die machen es oft umsonst.

Inzwischen ist das fotografische Niveau der internationalen Hochzeitsfotografie hoch, extrem hoch. Manche Bilder sind Kunst, andere zeigen Weltklasse-Reportagenfotografie. Durch die internationale Vernetzung und der Teilnahme von Tausenden von Fotografen aus der ganzen Welt an Wettbewerben wie *Fearless Photographers* oder *ISPWP* (International Society of Professionell Wedding Photographers) wird die Messlatte von dem, was richtig gut ist, jedes Jahr höher gelegt.

Kampf um den Brautstrauß. Fuji XT-2 mit 18/2.0. 1/8 sec., Blende 45.6, ISO 400. Off-Camera-Blitz.

Kleines Missgeschick beim Tanzen. Sony A7s mit Voigtländer 15/4.5. 1/10 sec., Blende 4.5, ISO 400. Off-Camera-Blitz.

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

1.2 UND WO STEHT DIE HOCHZEITSFOTOGRAFIE HEUTE?

Es reicht nicht mehr aus, ein Bild scharf und richtig belichtet einzufangen. Es geht inzwischen um mehr. Flüchtige Momente, wahre Emotionen werden hautnah und dynamisch eingefangen oder das Brautpaar in einer Art fotografiert, die das Bild zum Kunstwerk erhebt.

Die erfolgreichsten Fotografen werden inzwischen wie Rockstars gefeiert und inspirieren Scharen von Nachwuchstalenten. Deutschland hinkt hier ein wenig hinterher, aber auch hier gibt es sehr gut etablierte Fotografen, die jenseits der 3000 Euro zu buchen sind. Dabei entspricht der Bekanntheitsgrad nicht immer dem Niveau der Bilder. Unabhängig von ihrer Etabliertheit und deutschlandweiten Bekanntheit gibt es inzwischen in Deutschland mehr und mehr Fotografen, die sich am internationalen Niveau orientieren und auf den großen Wettbewerben versuchen, eine kleine Scheibe der internationalen Anerkennung abzubekommen. Auch in Deutschland gibt es Wettbewerbe, die leider oft nur Geldmacherei der Veranstalter sind. Eine positive Ausnahme ist der inzwischen sehr renommierte *Masters of German Wedding Photography*.

Party. Nikon D750 mit 35/1.8 G. 1/180 sec., Blende 2.0, ISO 400. Bounce-Blitz.

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

Was bei den erfolgreichen Fotografen auch immer mehr in den Vordergrund tritt, ist ein »Community«-Gedanke. Man sieht sich nicht mehr als Konkurrenten, sondern eher als Kollegen. Kollegen, die sich gegenseitig inspirieren, sich helfen und unterstützen. Wenn man nicht ausreichend gebucht ist, mag es oft nicht einfach sein, so zu denken, aber auf lange Sicht gewinnen wir alle. Es gibt kein »Geheimnis«, das es zu bewahren gilt, was einen erfolgreich macht. Um wirklich gut zu werden, braucht es eines am meisten, und darin sind sich alle einig: viel Übung.

Nikon D750 mit 35/2.0 D. 1/180 sec., Blende 4.0, ISO 100. Off-Camera-Blitz.

Die eigene, ganz individuelle Sichtweise des Fotografen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Wer es schafft, seinen ganz eigenen Stil zu entwickeln und erfolgreich an Brautpaare zu verkaufen, hat weniger Konkurrenz. Wenn ein Paar sich in den Stil eines Fotografen verguckt hat, dann will es diesen einen Fotografen, nicht jemand anderen. Damit ist der Preis weniger entscheidend, da der Fotograf nicht mehr austauschbar ist. Er entwickelt einen »unique selling point«, ein Alleinstellungsmerkmal. Solche Fotografen werden auch zunehmend überregional gebucht.

Und hier liegt der Ansatz, der am erfolgversprechendsten erscheint. Nicht das zu machen, was gerade in ist oder das große Vorbild macht. Nicht irgendein Nachbearbeitungs-Preset kaufen und die Webseite gestalten wie alle übrigen Kollegen auch. Wenn man aussieht wie alle anderen, dann wird man sich nicht abheben und nur über den vielleicht günstigeren Preis ausgesucht, und das ist sicher nicht im Sinne des Fotografen.

Wenn man es aber schafft, einen eigenen Stil zu kreieren, eine Bildsprache, die das Brautpaar anspricht und zu dem es wenige Alternativen gibt, dann ist man nicht mehr austauschbar. Dann kann man problemlos auch höhere Preise fordern. Der Anfang einer erfolgreichen Karriere.

Das Problem ist nur, es gibt Tausende oft sehr talentierter Hochzeitsfotografen in Deutschland. Gefühlt gibt es mehr neue Kollegen als je zuvor. Kann jeder seinen eigenen Stil erschaffen? Sehen die Paare die feinen Unterschiede? Zwar versucht man, den Konkurrenzgedanken nicht zuzulassen, als Community zu denken, dennoch ist die Konkurrenz vorhanden und es gibt nicht wenige alteingesessene Profis, die einen deutlichen Rückgang ihrer Buchungen sehen. Viele Fotografen, die seit Jahren unverändert eine Webseite hatten, stampfen plötzlich eine neue, moderne, gut gestylte Webseite aus dem Boden. Warum wohl? Weil alles so gut läuft? Der Markt ist schwierig. Der Konkurrenzdruck hoch. Nicht nur von professionellen Fotografen, sondern auch von ambitionierten und teilweise guten Amateuren, die oft für sehr günstige Preise durchaus solide Arbeit liefern. Um heute noch wirklich erfolgreich dabei zu sein, muss man sich absetzen. Man muss etwas bieten, was einen von der großen Masse abhebt.

Party. →
Nikon D750 mit 28/1.8 G. 1/6 sec., Blende 5.6, ISO 400. Off-Camera-Blitz.

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 978399
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen u

Nikon D750 mit 35/2.0 D. 1/180 sec., Blende 4.0, ISO 100. Off-Camera-Blitz.

Eine Möglichkeit, sich deutlicher abzusetzen, ist die kreative Blitzfotografie. Bisher nutzen nur wenige Fotografen in Deutschland diese Möglichkeit auf hohem Niveau. Unter anderem nutzen sie es sicher deswegen nicht, weil es nicht einfach ist, in der Hektik des Hochzeitstages diese Techniken erfolgreich und zuverlässig anzuwenden. Es bedeutet einiges an Einarbeitung und Experimentieren. Natürlich muss man die Art der Bilder mögen und schauen, wie man sie in seinen Stil einbaut. Aber dann kann man etwas sehr Eigenes schaffen, was sich deutlich von dem absetzt, was fast alle anderen machen.

Anschnitt der Hochzeitstorte in einer Kunstgalerie. →
Sony A7 mit Voigtländer 15/4.5. 1/60 sec., Blende 4.5, ISO 1600.
Off-Camera-Blitz.

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

© des Titels »Hochzeitsfotografie« (ISBN 9783958456198) 2017 by
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nähere Informationen unter: http://www.mitp.de/619

CAFA LIU

www.cafaphoto.com

Wenn ich bei einer Hochzeit fotografiere, versuche ich neuerdings, nach Möglichkeit nur natürliches Licht zu verwenden. Für mich ist es momentan das Wichtigste, Momente festzuhalten und deshalb versuche ich, meine Fotos natürlicher und authentischer aussehen zu lassen. Doch wenn ich einen flüchtigen Augenblick fotografiere, benutze ich Blitzlicht, da es die Fähigkeit besitzt, High-Speed-Momente festzuhalten, wie beispielsweise den Wurf des Brautstraußes. Ich habe das Set-Up immer wieder geändert und so verschiedene Ergebnisse erzielt.

Es war eine sehr kleine Hochzeit im Kreise der Familie und engsten Freunde. Alle eingeladenen Gäste kannten sich untereinander sehr gut. Der Brautstraußwurf fand in einem Raum direkt neben der Dinner-Party statt. Ich hatte einige Minuten Zeit, um den Raum zu besichtigen und zu entscheiden, wo ich meinen Blitz aufbauen sollte. In diesem Raum fand auch der Cocktail-Empfang statt, es waren also viele Stehtische vorhanden. Ich entschloss mich dafür, lediglich einen Off-Camera-Blitz zu nutzen. Ja, ich liebe dramatische Kontrasteindrücke. Ich stellte einen Blitz auf den Tisch und vergewisserte mich, dass niemand davorstand. Ich wollte nicht, dass der Blitz verdeckt wird, da er sich auf einer Höhe befand, die kaum größer als eine Person war. Glücklicherweise machten sich alle Damen äußerst gut beim Brautstraußfang, selbst die Mutter der Braut öffnete ihre Arme und versuchte, den Strauß zu fangen.

Wenn du die Kontrolle über all das hast, was sich kontrollieren lässt, dann brauchst du nur noch ein bisschen Glück. Ich ließ einige störende Dinge verschwinden, die auf den Fotos nicht zu sehen sein sollten. Viele Arme, Hände und der klar zu erkennende Brautstrauß waren alles, was ich wollte.

© Cafa Liu

© des Titels »Hochzeitsfotogra
mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen. Nä